



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Griftheim und Steinenstadt

Inkrafttreten der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Rohrkopf“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein hat am 02.11.2009 in öffentlicher Sitzung die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes und die örtlichen Bauvorschriften „Rohrkopf“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes und die ört-

lichen Bauvorschriften „Rohrkopf“ treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Planänderung/-erweiterung und deren Begründung während den üblichen Dienststunden des Fachbereichs Lebenswerte Stadt, Baurecht und Umwelt, bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, Zimmer Nr. 213, einsehen und über deren Inhalt Auskunft

verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2009 (GBl. S. 185), m.W.v. 01.01.2009 (rückwirkend) bzw. 09.05.2009, gelten der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften- sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von

Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften verletzt worden sind,

2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen.

Neuenburg am Rhein, 03.11.2009
Joachim Schuster
Bürgermeister